

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 1. März 2012 im Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.17 Uhr

Die Einladung erfolgte am
22.2.2012 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

GR. Ing. Andreas HAGER (ab Pkt.7)

GR. Robert FELLNER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

GR. Andreas GERITZER

Gf.GR. Manfred GLASL

Gf.GR. Ernst PERTL

GR. Karin HELBIG

GR. Christian HAGER

GR. Richard WACHTER (ab Pkt.6)

GR. Oswald GUNSAM

GR. Thomas FELLNER

GR. Elfriede KREUZWEGER (ab Pkt.2)

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut Hofer (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. DI Heidemarie HELLMER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**
- Pkt. 2. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 23.02.2012**
- Pkt. 3. Richtlinien für Förderungen von Energiesparmaßnahmen**
- Pkt. 4. Förderansuchen - Energiesparmaßnahmen**
- Pkt. 5. Kaufansuchen Wohnbaugrund Badgelände**
- Pkt. 6. Kaufansuchen Industriegrund (BBL-Lahofer)**
- Pkt. 7. Grundverkehr „Am Anger“**
- Pkt. 8. Rechnungsabschluss 2011**
- Pkt. 9. Friedhof: Heimgefallene Gräber / Beleuchtung / WC-Anlagen**
- Pkt. 10. Stromtankstelle**
- Pkt. 11. Kleinregionales Rahmenkonzept**
- Pkt. 12. Windpark Auersthal**
- Pkt. 13. Projekt Lussbergweg – Auftragsvergabe**
- Pkt. 14. Schulische Nachmittagsbetreuung - weitere Vorgehensweise**
- Pkt. 15. Berichte**
- Pkt. 16. Termine**

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

GR DI Heidemarie Hellmer hat sich entschuldigt, sie ist im Krankenstand.

GR Richard Wachter, GR Elfriede Kreuzweger und GR Ing. Andreas Hager haben mitgeteilt, dass sie sich etwas verspäten werden.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen.

Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet.

Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses, GR Karin Helbig berichtet über die am 23. Februar 2012 stattgefundene Sitzung wie folgt:

Es waren alle Ausschussmitglieder anwesend.

Punkt 1 der Tagesordnung war die Kontrolle der laufenden Gebarung:

Die Kassenbestände (Gesamt € 74:156,03) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

zu Punkt 2 – Rechnungsabschluss 2011:

Der Rechnungsabschluss wurde stichprobenartig geprüft und die offenen Fragen konnten aufgeklärt werden. Er ist recht positiv und es konnten mehr Zuführungen an den AOHH erfolgen als geplant (höhere Ertragsanteile vom Land, mehr Kommunalsteuer). Der Rechnungsabschluss wurde schließlich für in Ordnung befunden.

zu Punkt 3 – Verbuchung auersTHALER:

Die Gutscheine werden im Gemeindeamt verkauft und bei der Rückverrechnung werden 3% einbehalten. Der sich daraus ergebende Betrag wird sofort im Ord.Haushalt eingenommen. Die verkauften Gutscheine werden in der VA-unwirksamen Gebarung verbucht und dies wird dann bei der Auszahlung der eingelösten Gutscheine gegen gebucht.

Der Bereich wird abschließend einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

Die Förderung von Energiesparmaßnahmen wird jeweils immer für 1 Jahr beschlossen und ist daher mit 31.12.2011 ausgelaufen.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr für diese Maßnahmen € 2.226,- an Subventionen gewährt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Förderung in der unveränderten Form auch 2012 zu gewähren.

Zu Punkt 4:

Herr Friedrich Helm hat mit Antrag vom 13.2.2012 um Förderung gem. TA-Punkt 3 angesucht. Er hat eine Photovoltaikanlage mit 106 m² und 15,54 kWp errichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Stimmenthaltung von GGR Helm wegen Befangenheit) die Förderung in der Höhe von 5% der Errichtungskosten aber max. € 1.000,- zu gewähren.

Zu Punkt 5:

Die Parteien Natascha Künda und Oliver Maierhofer haben um käufliche Überlassung der Bauparzelle 1270/468 ersucht. Fr. Künd a ist die Tochter jener Fam. Künd a, die seit vergangenem Sommer in Auersthal am Dammweg in einem Reihenhaus lebt. Die Beiden möchten noch heuer mit dem Bau eines Einfamilienhauses beginnen.

Nach kurzer Diskussion wird der Verkauf der genannten Parzelle mit einer Gegenstimme (GR Gunsam) genehmigt.

Zu Punkt 6:

Die Fa. Lahofer Immobilienverwaltungs GmbH hat mitgeteilt, dass sie anstelle der Fa. BBL GmbH das Grundstück 3049/2 erwerben möchte. Der Verkauf an die Fa. BBL GmbH wurde ja bereits vom Gemeinderat genehmigt. Es müsste daher jetzt formal der Verkauf an die Lahofer Immobilienverwaltungs GmbH genehmigt werden.

Diese Genehmigung erfolgt einstimmig.

Zu Punkt 7:

Im nördlichen Bereich des Angers (Lutz Johann / ehem. Haus „Prager“) fand am 24. Jänner 2012 die Grenzverhandlung für die Neufestlegung der Grundgrenzen in Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben von Kaiser Michael statt. Herr Kaiser möchte einen knapp 1 m breiten Streifen (gesamt ca. 29 m²) der Parz. 1041/2 von der Gemeinde erwerben (Trennstück 2 im Teilungsplan GZ 2389/11 des DI Brezovsky vom 13.02.2012).

Der Gemeinderat genehmigt diesen Verkauf zum Preis von € 26,- /m² einstimmig.

Weiters möchte Frau Susanne Knie und Mitbesitzer von der Parz. 1041/2 ca. 20 cm entlang ihrer Grundstücksgrenze zu seiner Parzelle (Nr. 1044) dazu kaufen (Trennstück 1 im Teilungsplan GZ 2389/11 des DI Brezovsky vom 13.02.2012).

Auch dieser Verkauf wird zu den gleichen Bedingungen einstimmig genehmigt.

Um den Abfluss der dort anfallenden Hangwässer weiterhin gewährleisten zu können, hat der Bürgermeister mit der Fam. Luckner gesprochen und diese würde die Parzelle (samt altem Keller) Nr. 1043 im Ausmaß von 67 m² an die Gemeinde verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 2.000 €.

Dieser Ankauf von Herrn Josef Luckner wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8:

Der Rechnungsabschluss für 2011 ist fertig gestellt und stellt sich sehr positiv dar. Insgesamt konnten € 339.561,47 an den AO Haushalt zugeführt werden.

Der Rechnungsabschluss lag seit 16. Februar 2012 durch 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen dazu im Gemeindeamt abgegeben.

Der Bürgermeister geht in der Folge auf die wesentlichsten Kennziffern des Rechnungsabschlusses ein:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamt Soll-Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	3.907.840,82	RA-Seite 8
Gesamt Soll-Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	3.896.981,35	RA-Seite 9
SOLL-ÜBERSCHUSS	€	10.859,47	RA-Seite 9
Gesamt Ist-Einnahmen	€	3.897.999,86	RA-Seite 8
Gesamt Ist-Ausgaben	€	3.896.981,35	RA-Seite 9
IST-ÜBERSCHUSS	€	1.018,51	RA-Seite 9
Differenz zw. Soll- und Ist-Überschuss :	€	9.840,96	(Außenstände an Abgaben)

Stand der Darlehen

Stand am 1.1.	€	6.610.163,92	RA-Seite 128/129
Neuaufnahmen	€	108.100,00	
Tilgungen	€	464.725,46	
Stand am 31.12.	€	6.253.538,46	
Tilgungen	€	464.725,46	
Aufwand für Zinsen	€	251.596,53	
abzügl. Ersätze	€	253.538,79	
NETTOAUFWAND	€	462.783,20	

Stand der Rücklagen

Stand am 1.1.	€	285.982,98	RA-Seite 136
Zugang	€	151.307,30	
Abgang	€	143.315,78	
Stand am 31.12.	€	293.974,50	

AUSSERORDENTL. HAUSHALT:

Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	1.550.901,48	RA-Seite 10
Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	1.577.178,71	RA-Seite 11
ABGANG / ÜBERSCHUSS	-€	26.277,23	(Hochwasserschutz Lussberg)

Dieser Saldo wird an das entsprechende Vorhaben im Folgejahr übertragen

Nachdem – wie unter TA-Pkt.2 bereits ausgeführt – auch der Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss für in Ordnung befunden hat, wird dieser in der vorliegenden Form einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

Zu Punkt 9:

Der Bürgermeister berichtet, dass immer mehr Gräber nicht mehr eingelöst werden. Waren mit Anfang 2011 3 Gräber verfügbar, sind bei der Vorschreibung der Grabstellengebühren 2011 8 Gräber nicht mehr eingelöst worden und seit der GV-Sitzung wurde für weitere 2 Gräber mitgeteilt, dass diese an die Gemeinde zurück gegeben werden. Somit sind jetzt insgesamt 13 Grabstellen „heimgefallen“. Das bedeutet, dass a) von diesen Gräbern keine Gebühren mehr herein kommen und b) keine Pflege mehr erfolgt!

Da diese Tendenz steigend ist, sollte man sich überlegen, wie man mit diesem Problem in Zukunft umgehen will. Der Bürgermeister beantragt daher, dass zukünftig bei Neuanmeldungen zuerst die vorhandenen freien Gräber und Gruften vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Die Fa. Kaufmann-Fellner hat bereits im Herbst mitgeteilt, dass die Kandelaber am Friedhof veraltet und sehr anfällig für Reparaturen sind. Überdies ist eine Gefährdung von Passanten gegeben, da keine Erdung vorhanden ist und bei Berührung der Metallsäule daher u. U. ein Stromschlag passieren kann. Die EVN-Lichtservice hat ein Offert für die Lieferung von 4 Pilzleuchten übermittelt: € 5.520,-. Es wird noch geprüft ob andere Kandelaber in vergleichbarer Preisklasse gefunden werden.

Die Demontage der alten Leuchten und die Verlegung neuer Kabel könnten von den Gemeindefacharbeitern durchgeführt werden. Montage- und Anschlusskosten sind noch zusätzlich zu kalkulieren. Jedenfalls sollte mit dem veranschlagten Betrag von € 12.000,- leicht das Auslangen gefunden werden.

GGR Pertl schlägt vor, bei diesen Leuchten bereits eine energieeffiziente Technik (zB LED) einzusetzen.

Die WC-Anlagen neben der Aufbahrungshalle sind in einem sehr schlechten Zustand und außerdem besteht noch ein Sezierraum, der jedoch nicht mehr verwendet wird. Der Bürgermeister möchte diese Anlagen durch die Gemeindefacharbeiter sanieren lassen. Im Vorschlag wurden deshalb bereits € 5.000,- unter „Instandhaltung Aufbahrungshalle“ hinein genommen.

Zu Punkt 10:

Für die Errichtung einer Stromtankstelle für E-Mopeds und E-Fahrräder ist die Förderung des Landes jetzt fix zugesagt. Das Angebot der Fa. Höllerer liegt vor und wurde beauftragt, damit sobald es die Witterung erlaubt, mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Die notwendige Überdachung wird von den Firmen Tischlerei Hager, Zimmerei Hager und Spenglerei Huber hergestellt.

Die Kosten für die gesamte Anlage betragen ca. € 14.000,- (inkl. Überdachung) und werden durch Förderungen und Sponsorgelder abgedeckt werden.

Die feierliche Eröffnung dieser Stromtankstelle soll am Freitag, den 4. Mai („Tag der Sonne“) stattfinden. Neben den Sponsoren sollen auch einschlägige Firmen zur Präsentation ihrer Artikel (E-Bikes, E-Mopeds, etc.) eingeladen werden.

Die Gemeinde und die Schulen sollen aktiv in diese Aktion mit eingebunden werden.

Zu Punkt 11:

Der Bürgermeister berichtet über den Stand des Kleinregionalen Rahmenkonzeptes KRRK. Das Motto wurde mit „Weinviertelstunde“ fixiert. Dies bedeutet, wir sind die Region der kurzen Wege.

Am Dienstag, den 17.4.2012 findet in unserem Gemeindefachsaal eine Abschlussveranstaltung statt, wo die Ergebnisse der Arbeiten vorgestellt werden.

Zu Punkt 12:

Die Fa. WEB plant – wie bereits berichtet – heuer 4 weitere Windkraftanlagen in unserem Gemeindegebiet (Eichstauden) zu errichten. Dies wurde vom Gemeinderat ja bereits genehmigt. Ing. Weiss von der Fa. WEB hat nun mit den Besitzern der in Betracht gezogenen Grundstücke verhandelt. Aus heutiger Sicht werden nur 3 Windräder errichtet, da der Platz für das 4. Windrad sehr begrenzt ist, und die Firma WEB mit den Grundeigentümern keine Einigung erzielen konnte.

Nach Feststehen der genauen Standorte müssen die entsprechenden Umwidmungen vom Gemeinderat beschlossen werden.

GR Fellner Thomas schlägt vor, die Einnahmen aus dieser Sache für energieeffiziente Maßnahmen in der Gemeinde vorzusehen.

Der Bürgermeister könnte sich auch vorstellen, die Förderungen lt. TA-Pkt. 3 auszuweiten. Abschließend wird festgelegt, dies im zuständigen Ausschuss zu diskutieren.

Zu Punkt 13:

Zum HWS-Projekt Lussberg berichtet der Bürgermeister, dass die Arbeiten von Ziv. Ing. Denk ausgeschrieben wurden und die Offerteröffnung am 22. 2. 2012 stattfand:

13 Firmen haben Offerte abgegeben und die Fa. Pittel & Brausewetter wurde mit einem Gesamtpreis von € 480.223,88 exkl. Mwst als Billigstbieter festgestellt. Somit liegt das vorliegende Angebot ca. 3,1% unter den geschätzten Kosten.

DI Denk hat die Angebote geprüft und, da im Offert der Fa. Pittel & Brausewetter keine Mängel festgestellt wurden, empfohlen, den Auftrag an diese Firma zu vergeben.

Dazu ist noch festzustellen, dass hier Arbeiten für den SW-Kanal enthalten sind, die so in den nächsten Jahren sicher nicht kommen werden. Es wird selbstverständlich nur das gemacht, was aus heutiger Sicht notwendig und sinnvoll ist.

Aufgrund der Verschiebung der Infrastruktureinbauten am Johann Strauß Ring kann die Finanzierung diese Projektes durch diese freiwerdenden Mittel erfolgen. Zusätzlich können durch die Aufnahme von € 220.000,- im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion (Zinsen und Haftung übernimmt das Land) die Restkosten abgedeckt werden. Das Darlehen soll „endfällig“ bis 2016 aufgenommen werden, da es ja nur zur Zwischenfinanzierung bis zum Erhalt der von Bund und Land zugesagten Fördermittel dient.

Vor Beginn der Arbeiten sind noch die Tausch-/Kaufverträge mit den Grundeigentümern abzuschließen. Hier sind besonders die Verträge mit den Familien Karl Hager und Stefan Hoffinger (bekommen anteilige Bauparzellen am Johann-Strauß-Ring) vordringlich zu behandeln. Nichtverbrauchte Mittel sollen auf ein eigenes Sparbuch kommen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig den Auftrag zur Errichtung des Hochwasserschutzdammes samt Herstellung der Aufschließungsstraße und der kommunalen Einbauten an die Fa. Pittel & Brausewetter zu vergeben.

Der Bürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang, dass er mit den Grundeigentümern Richtung Osten bis zur Raggendorferstraße Gespräche führen wird: Es sollen alle ihren Teil zur Errichtung einer Straße abtreten, wodurch dann der Lussbergweg durchgehend hergestellt werden könnte. Dies wird aber sicher nicht in allernächster Zukunft der Fall sein.

Zu Punkt 14:

Da die „schulische Nachmittagsbetreuung“ derzeit sehr gut angenommen wird, rechnet der Bürgermeister ab September mit einer 2. Gruppe. Da für die Errichtung von solchen Betreuungseinrichtungen für heuer vom Bund hohe Fördergelder (€ 100.000,- bei 2 Gruppen) in Aussicht gestellt wurden, sollte in das dafür vorgesehene Gebäude (Schulring 20) und in die dortigen Außenanlagen entsprechend investiert werden. Eine erste Besichtigung hat bereits stattgefunden, um die möglichen Baumaßnahmen zu sichten. Gemeinsam mit der Hortbetreuerin Gabi Möstl wurden die Wünsche hinsichtlich Umbau bzw. Innenausstattung vor besprochen. Abhängig von der realen Förderzusage kann dann entsprechen geplant werden.

Die Antragstellung für diese Fördergelder ist ab heute möglich.

Neben der Förderung für Infrastruktur werden auch die **Personalkosten** in der Höhe von € 8.000,- / Gruppe vom Bund gefördert. Sollte mit diesem Betrag nicht das Auslangen gefunden werden, gibt es überdies noch eine Landesförderung.

Nicht gefördert werden die laufenden Betriebskosten (Strom, Gas, Spiel- u. Unterrichtsmaterial, etc.).

Derzeit läuft die Anmeldung für den Hort, und erstmalig dürften auch einige Kinder aus der Musikhauptschule die Nachmittagsbetreuung besuchen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die Fördermittel nach Möglichkeit auszuschöpfen um so für die Zukunft eine noch optimalere Betreuung der VS-Kinder gewährleisten zu können.

Zu Punkt 15 (Berichte):

- **Infrastrukturprojekte 2012:** Neben dem HWS-Projekt Lussberg samt Wasser-, Kanal- und Straßenbau, soll die Umlegung des RW-Kanals bei der Holzmannschwemme (zahlt Herr Kurt Wallner), der Ringschluss der Wasserleitung „Sportring-Dammweg-Alleeweg“ samt Umbau der Wasserversorgung für die Sportstätten, sowie einige Straßensanierungs- und –verbreiterungsarbeiten wie z.B. am Hubertusweg und in der Jägerzeile (ehm. Presshaus Hofer Martin) realisiert werden.

Die bereits im letzten Jahr vergebenen Bauarbeiten am Johann-Strauß-Ring werden derzeit nicht gestartet. Der Verkauf von Bauparzellen in diesem Bereich verläuft sehr schleppend und daher sind vorerst keine Infrastruktureinbauten notwendig.

- Die **OMV-AG** verlegt eine **neue Gasleitung** vom nördlichen Weinviertel bis zur Kompressorenstation. Die Leitungstrasse führt von der KG Gr. Schweinbarth kommend beim Kaiser-Marterl vorbei, Richtung Haidbrunnen, Herrenberg in die KG Bockfließ und dann über die Holzlissen in die Kompressorenstation.

Die OMV hat angeboten im Zuge dieser Leitungsverlegung auch die in der Schubertstraße verlaufende Lebedöl-Leitung zu verlegen. Ein entsprechender Servitutsvertrag (es betrifft zu einem Großteil gemeindeeigene verpachtete Äcker) wird von der OMV ausgearbeitet.

Durch diese Umlegung kann die derzeit verpachtete Parz.1270/381 mit 3831 m² in der Schubertstraße in ca. 5 Bauparzellen geteilt und diese dann verkauft werden.

- Der Bürgermeister berichtet über Verhandlungen mit einschlägigen Firmen **zur Errichtung eines Fun-Parks:**

Bis jetzt gab es drei Gespräche mit 3 unterschiedlichen Anbietern. Weitere Gespräche werden folgen.

Nach Vorliegen genauer Unterlagen wird er diese dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

- Die im Vorjahr in einer GR-Sitzung besprochen, wurden jetzt **Tankkarten** bestellt, wo alle gemeindeeigenen Fahrzeuge (Bauhof und Feuerwehr) über diese Karten tanken müssen. Dies sollte eine Einsparung von ca. € 300,- / Jahr bringen.

- Der Bürgermeister hat mit Ing. Rudolf Lahofer gesprochen und dieser wäre bereit eine Zufahrt von Norden her zu den Grundstücken in der **Industriestraße** (Parz. 3049/7) mit Schotter zu errichten. Dieser **Weg** führt zwischen den Grundstücken der Tischlerei Hager und der Halle von Schmidt Michael in Richtung Pratergasse und

verläuft dann Richtung Osten parallel zur Trasse der Lokalbahn. Nach der Ersichtlichmachung der Grundgrenzen würde die Firma Lahofer diesen Weg auskoffern, und mit Schotter entsprechend befestigen. Der Humus kann dann von der Gemeinde verkauft werden. Den Schotter würde die Gemeinde (Schotterkontingent der Gemeinde 20,333m³) beisteuern und die Arbeits- und Maschinenleistung würde von der Fa. Lahofer unentgeltlich erbracht werden.

Die Ersichtlichmachung der Grundgrenzen würde GGR Rainer Feucht unentgeltlich durchführen.

- Der **Kirchenberg** (links neben der Kirchenstiege) soll durch Errichtung von Terrassenmauern stabilisiert werden. Der Bürgermeister hatte deshalb einschlägige Firmen mit dieser Sache konfrontiert:
Nach Vorliegen beschlussreifer Unterlagen werden diese dem Gemeinderat präsentiert. Sinnvoll wird es sein, die Stabilisierungsarbeiten des Kirchenberges dann durchzuführen, wenn auch die Pfarre die Grundfeste für die teilweise abgeräumte Kirchenmauer saniert.
- Der Verputz der **Rathausmauer** beim seitlichen Eingang am Kirchenberg löst sich und die Mauer macht keinen schönen Eindruck mehr. Der Bürgermeister hat daher die Fa. Thier & Kohlhuber ersucht, ein Offert zu erstellen: Kosten: € 2.064,- Arbeiten: 43 m² mit 2cm Styrodur kleben und dübeln, netzen, spachteln und mit Silikonputz reiben.
Die Abdeckplatten sind teilweise schon losgelöst und sollen durch eine Verblechung ersetzt werden.
- GGR Ernst Pertl berichtet vom Umweltgemeindeforum Mistelbach und dem baldigen Inkrafttreten des **NÖ Energieeffizienzgesetzes** welches vom NÖ Landtag am 17.11.2011 beschlossen wurde. Ziel dieses Gesetzes soll sein, die Effizienz der Energienutzung im Land NÖ kostenwirksam zu steigern. Seitens der Gemeinde ist ein „Energiebeauftragter“ zu bestimmen, der für alle öffentlichen Gebäude (Schule, Gemeindeamt etc...) eine regelmäßige Energiebuchhaltung (regelmäßige Erhebung des Energieeinsatzes) führt und als Bindeglied zum Energieberater des Landes fungiert. Das Gesetz soll mit 1.4.2012 in Kraft treten.
- GR Helbig ersucht im Namen der SchülerInnen um Montage von Seitenteilen beim neuen **Buswartehäuschen** bei der Schule. Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema bereits von der Schule an ihn herangetragen wurde, und dass hier eine Lösung gefunden wird.
- Die leerstehende **Wohnung im Kindergarten** soll verstärkt über Internet und dgl. beworben werden.

Zu Punkt 16 (Termine):

- Frühjahrskehrung der Gemeindestraßen
Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Straßenreinigung nach dem Winter wieder von der Fa. KDW durchführen zu lassen. Diese Kehrung wird voraussichtlich in der 12. Kalenderwoche stattfinden.

- Der jährliche Frühjahrsputz soll auch heuer am Wochenende vor dem Palmsonntag (= heuer der 31. März) stattfinden. Im Gemeindekalender ist das bereits so drinnen. Die Vereine werden wieder entsprechend davon in Kenntnis gesetzt. Die Mitglieder des Gemeinderates werden ebenfalls wieder unterwegs sein. GGR Pertl schlägt vor, wie bisher die verschiedenen Kleinflächen im Ortsgebiet zu reinigen.
Treffpunkt: Samstag, 31. März - 9 Uhr am Bauhof
- Am Samstag, dem 31. März lädt der Musikverein zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert ein.
- Wie bereits erwähnt findet am 17. April um 19.00 Uhr die Präsentation des „Kleinregionalen Rahmenkonzeptes“ im Gemeindesaal statt.
- VzBgm. Mag. Schneider schlägt vor, die Grenzbegehung wieder mit der 4. VS-Klasse durchzuführen. Termin: Ein Freitag Ende April/Anfang Mai
- GGR Pertl berichtet von einer Photovoltaik -Tagung in St Pölten: Für Photovoltaik-Projekte in Zusammenhang mit Kläranlagen und Wasserversorgungsanlagen gibt es Förderung vom Siedlungswasserwirtschaft. Dies soll mit DI Denk diskutiert werden.

Geburtstage:

- 27.1. Christian Hager
- 23.2. DI Heidemarie Hellmer
- 14.3. Ernst Pertl
- 26.3. Andreas Geritzer

Der Bürgermeister gratuliert dazu recht herzlich.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.17 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)